

INSTITUT FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT
DER UNIVERSITÄT INNSBRUCK

VORSTAND: PROF. DR. WOLFGANG BREZINKA

INNSBRUCK, AM 14.7.1966
INNRAIN 52
TEL. 26741, STELLE 132

Herrn
Prof. Dr. Walter Guyer

8706 Meilen/Zürich
Neuwiesenstrasse 50
Schweiz

Sehr verehrter Herr Kollege Guyer!

Schon längst schulde ich Ihnen Dank für Ihren liebenswürdigen Brief vom 9. Mai. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Es beschämt mich fast, dass Sie als der so viel ältere und erfahrenere Lehrerbildner an meinen Publikationen und an meinem Berufsweg so warmherzig Anteil nehmen, obwohl wir uns noch nie haben persönlich sprechen können.

Nun wird es aber doch hoffentlich bald zu einem Besuch bei Ihnen kommen, denn meine Frau und ich haben uns nach langen Überlegungen entschlossen, den Ruf nach Konstanz anzunehmen. Ganz ist diese Sache noch nicht entschieden, weil die Beschaffung einer Wohnung dort erheblich schwieriger ist als in München. Um das Ministerium zur Aktivität zu animieren, habe ich die Entscheidung noch bis zum Herbst hinausgeschoben, aber im Familienkreis stellen wir uns schon auf das Leben am Bodensee in der Nachbarschaft der Schweiz ein. Ich sehe in Konstanz trotz des Risikos, das eine solche Neugründung aus dem Nichts bedeutet, eher für mich die Möglichkeit, zu einem gesammelten wissenschaftlichen Studium zu kommen als an der Universität München mit ihren zeitraubenden organisatorischen Aufgaben. Vorläufig geht es in Konstanz in angemieteten Räumen noch recht armselig zu. Wenn es aber zu den geplanten Neubauten kommt und wir wirklich die besten unter den sich bewerbenden Studenten auslesen können, dann erhoffe ich mir von der engen Nachbarschaft mit Psychologen und Soziologen mehr Förderung für mein Fach als an den traditionellen deutschen Universitäten.

Am Wochenende werde ich mit meiner Familie ins Südtiroler Pustertal in Urlaub gehen und dort bis zum 10. September bleiben. Ich hoffe, während dieser Zeit auch mit der Arbeit an der fünften Auflage meiner "Erziehung als Lebenshilfe" ein Stück weiterzukommen.

Ich wünsche auch Ihnen und Ihren Angehörigen einen schönen und erholsamen Sommer! Haben Sie Dank für alles Wohlwollen, das Sie mir entgegenbringen, und seien Sie für heute herzlich gegrüsst von

Ihrem

Wolfgang Musinka